

Bike: Ofterschwanger Hörnertour

D Allgäuer Alpen

Sattel (Rangiswanger 1.570 m

1.136 Hm**22,610 km****02:47:00 h**

Anfahrt: Von Oy über Wertach und Rettenberg nach Immenstadt. Am Kreisverkehr nach Blaichach. Dorf durchfahren bis Bihlerdorf. Am Ortsanfang beim Gasthof nach rechts Richtung Ofterschwang. In Westerhofen bei der Bäckerei am Ortsanfang rechts, die nächste Kreuzung nochmal rechts. Weiter bis zum Feuerwehrhaus in Ofterschwang. ca. 32 Km, 30 Minuten.

Parkplatz: Feuerwehrhaus Ofterschwang

ÖPNV: Zugverbindung bis Immenstadt oder Sonthofen

Verkehrsamt: Gästeamt Sonthofen: Rathausplatz 1, 87527 Sonthofen, Tel. 08321-615291, Fax 08321-615293, www.sonthofen.de, email: gaesteinfo@sonthofen.de

Ausrüstung: Standard Bikeausrüstung

Hütten: Fahnengehrnalpe, Mittelalpe, Oberälpele (unbewirtschaftet), Rangiswanger Alpe

Wasser: überall, bei den vielen Hütten

Karten: Topografische Karte 1:50.000 des Bay. Landesvermessungsamtes München, Blatt "Allgäuer Alpen"

Literatur: Moser-Bike-Guide Nr 6 "Allgäuer Alpen": Teile aus den Touren 22 und 35

Jahreszeit: Frühjahr bis Spätherbst

Start Bike: Feuerwehrhaus Ofterschwang

Gasthäuser: Allgäuer Berghof, Knusperhäusle

Stand vom: 18.08.2002

Markierung: -

Anforderung: Nach kurzer Einrollphase geht's gleich richtig zur Sache. Die Auffahrt zum Allgäuer Berghof ist zwar geteert, aber doch eher recht steil! Der Beginn des Höhenweges zur Fahnengehrn nicht minder. Dann folgt ein sehr anspruchsvoller Pfadtrial in der ersten Abfahrt. Die zweite Auffahrt des Tages ist da schon eher erholsam, wenn auch ein kurzes Stück am Schluß die Prozentanzeige des Tachos in Richtung "30" treibt. Eine kurze Schiebepassage vor der Schlußabfahrt lockert da die etwas verkrampte Muskulatur ungemein.

Charakter: "Den Stier bei den Hörnern packen!" Und das gleich zweimal !? Diese Tour führt Euch vorbei an unzähligen schönen Alphütten einmal sozusagen von vorn auf die Hörner, und dann noch mal von hinten. Die sicher über's Allgäu hinaus bekannte Hörnergruppe kann wunderbar mit dem Bike erkundet werden. Voraussetzung hierfür sind ein fantastische Infrastruktur an Wirtschaftswegen und Almen. Herrliche, teils steile, Auffahrten kombiniert mit dem Vergnügen eines Höhenweges und der prächtigen Aussicht auf die Allgäuer Alpen. Außerdem habt Ihr reichlich Gelegenheit, auf einer der vielen idyllischen Almen auszuruhen. Bei einer Apfelschorle und einer Brotzeit.

Aufstieg: Von Ofterschwang rolle ich erst mal wieder zurück Richtung Sonthofen. Nach dem Wald biege ich an der Bushaltestelle links ab nach Hüttenberg. Ein kleiner, schnuckeliger Ort mit bester Aussicht auf Sonthofen. Als weniger schnuckelig stellt sich die anschließende Auffahrt zum Allgäuer Berghof heraus. Mir treibt's den Schweiß in der kräftigen Morgensonne mächtig aus den Poren. Die Teerpiste ist so steil, dass der Bergbauer der ebenfalls nach oben will, seinen Traktor im kleinsten Gang hochzuckeln lässt - im selben Takt wie ich. Kurz vor der Schranke lasse ich ihm den Vortritt, sonst hätte ich ja absteigen müssen, um sie zu öffnen ;-)) Vorbei am Allgäuer Berghof nehme ich die "Kammstrasse" unter die Stollen. Ebenfalls ein Leckerbissen der steileren Art, was den Genuss an der Aussicht aber nur kurzzeitig schmälert. Kurz vor der Fahnengehrnalpe schwenke ich nach rechts und freue mich schon auf die bevorstehende Herausforderung der Abfahrt. Trial vom feinsten. Bitte aber unbedingt die Fahrweise den Gegebenheiten anpassen. Der Untergrund ist sehr empfindlich. Nach diesem Highlight kommt die gemütliche Fahrt ins Ostertal gerade recht, um den Adrenalinspiegel wieder zu senken und die Sinne auf die Schönheit der Landschaft zu konzentrieren. Die meist gemütliche Auffahrt über eine ganze Staffette von Almen trägt ebenfalls dazu bei. Nur kurz vor der Rangiswanger Alpe geht mir die Puste aus, die Rampe ist dann doch etwas steil. Nach ausgiebiger Bewunderung des liebevoll beplantzten Gärtchens schiebe ich die wenigen Meter bis zum Sattel, um dem Naturschutz gerecht zu werden. (Von hier sind's übrigens maximal 3 Minuten bis zum Gipfel des Rangiswanger Horn. Solltet Ihr schaffen!)

Abstieg: Im Sattel öffnet sich mir ein weiter Blick ins Sonthofener Becken und auf die umliegenden Berge. Nur ungern trenne ich mich davon und schiebe ich mein Bike die ersten paar hundert Meter Richtung Tal. Bald jedoch kann ich mich wieder den Sattelfreuden hingeben, biege am Wegweiser Richtung "Sigiswang" rechts ab und schieße auf steilster Schotter- und später Asphaltpiste hinunter nach Ofterschwang.

WW-Nr	km	Standort	Bikezeit	Hm	Wegbeschreibung	Untergrund
1	0,000	P Feuerwehrhaus	00:00:00	865	Auf der Anfahrtsstrasse zurück Richtung Immenstadt. Bei der Bushaltestelle nach Hüttenberg abzweigen und bis zur ersten Kreuzung in Hüttenberg fahren. Hier links bergauf in Richtung "Allgäuer Berghof". Diesem Teersträßchen immer steil bergauf folgen. Beim Wegedreieck am Stadel rechts. Nach wenigen hundert Metern mündet man hinter einer Schranke auf den Alpweg zum Allgäuer Berghof.	Teer
2	4,150	Einnümdung Berghofstrasse	00:26:00	1.065	Hier links bergauf. Am Parkplatz des Berghofes vorbei und nach einer Serpentine bis zum oberen Endes des Berghof-Geländes. Hier führt die Hörner-Kammstrasse nach links bergauf in Richtung "Fahnengehrnalpe". Immer auf diesem Weg bleiben.	Teer
3	7,600	Fahnengehrnalpe	00:55:00	1.329	Kurz vor der Alpe am Wegedreieck rechts bergab bis zum Wegweiser in der Wiese. Hier zweigt nach links der Wiesenpfad Richtung "Gunzesried" ab. Der Weg wird später wieder deutlicher. Nach den sumpfigen Stellen durch den Zaun hindurch zum Wendeplatz am Ende der Forststrasse. Dieser Forststrasse bergab folgen. Den Abzweig nach rechts ignorieren. Bald darauf zweigt ein winziges Weglein nach rechts ab, deutlich beschildert "Ostertal". Der Trialpfad führt Euch hinunter zum Parkplatz in der Nähe der Angerhütte.	Schotter/Pfad
4	10,860	P Angerhütte	01:19:00	1.021	Der Strasse nach links folgen, bald vorbei am großen Wanderparkplatz. Immer weiter in den Talgrund biken bis zum Abzweig über die Brücke. Hier links. Immer bergauf bis zur Mittelalpe.	Teer
5	15,100	Mittelalpe	01:51:00	1.330	Die Hütte rechts umfahren und weiter bergauf.	Schotter
6	16,540	Oberälpele	02:03:00	1.386	Hütte ebenfalls rechts umrunden und den nun etwas schlechter werdenden Weg bergauf bis zur Rangiswanger Alpe.	Schotter
7	17,590	Rangiswanger Alpe	02:16:00	1.513	An der Hütte links bergauf SCHIEBEN bis in den Sattel. Dort weiter bergab SCHIEBEN (Naturschutz und Wanderer !!) bis zum Wegedreieck in der Wiese.	Pfad
8	18,560	Abzweig Sigiswang	02:31:00	1.448	Am Wegweiser rechts über die Wiese bergab in Richtung "Sigiswang". Der Fußweg mündet bald auf eine Alpstrasse. Dieser vorbei an Kahlrücken Alpe und Schwinggund Alpe immer bergab folgen.	Pfad/Schotter/Teer
9	21,400	Nähe Sägewerk	02:43:00	916	Am Asphaltwegedreieck beim Sägewerk links, an diesem vorbei und hinunter bis zur Strasse Ofterschwang-Bolsterlang. Man mündet beim Gasthaus Knusperhäusle. Hier fahrt Ihr nach links und erreicht bald darauf den Ausgangspunkt.	Teer
10	22,610	P Feuerwehrhaus	02:47:00	865		

Kürzel: km = Kilometer, Hm = Höhenmeter, li = links, re = rechts, Ri = Richtung, Alt= Alternative, P= Parkplatz

Tour-Nr: 2-12

Copyright: Harry Conrad / www.bikeandhike.de / info@bikeandhike.de

Seite: 1 von 1 / 24.06.2007

Alle Angaben dieser Tour sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.